



Nr. 10 / 2. 6. 2017 / 32. Jahrgang

Der Lokalanzeiger

Ammerndorf · Cadolzburg · Großhabersdorf · Langenzenn · Seukendorf
mit den amtlichen Bekanntmachungen des Marktes Ammerndorf und der Gemeinde Seukendorf

ILEK – sechs Kommunen rüsten sich für die Zukunft



In jeder Beziehung breit aufgestellt: Die Bürgermeister Johann Völkl (Roßtal), Bernd Obst (Cadolzburg) 3 u. 4. v. li, ILEK-Lenkungssprecherin Birgit Huber (Oberasbach), Friedrich Biegel (Großhabersdorf), Bertram Höfer (Stein) und Alexander Fritz (Ammerndorf) der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg mit Johannes Klüpfel (Schirmer) und Sigrid Ziesel (WGF) 1 u. 2 v. li., Joanna Bacik (Regionalmanagement LK Fürth) 3 v. li. sowie Gerhard Jörg (ALE) und Wolfgang Zilker (ALE) 6 u. 7. v. li.

FÜRTH-LAND (jm) - Mit der Teilnahme am sogenannten „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept“ - kurz ILEK - rüsten sich die sechs Gemeinden Ammerndorf, Cadolzburg, Roßtal, Großhabersdorf sowie die Städte Oberasbach und Stein als „Kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg“ für die Zukunft der nächsten zehn bis 20 Jahre. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) initiiert und fördert das Projekt, das auch Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam mit Experten die Chance gibt, ihre Heimat mitzugestalten. In der Aula der Roßtaler Mittelschule wurden nun in einer Abschlusspräsentation mit rund 65 Besuchern die Ergebnisse eines fast zweijährigen Prozesses vorgestellt.

Den über 200-seitigen Projektkatalog erstellten die beauftragten Planungsbüros Schirmer Stadtplanung aus Würzburg und WGF Landschaft aus Nürnberg.

„Sterne“ und Schwächen analysiert – Die Stadt entdeckt den Westen

Unter dem zentralen Motto „Die Stadt entdeckt den Westen“ als (Nah)Erholungsgebiet wurden Ziele in den Handlungsfeldern Arbeiten, Wohnen, Daseinsvorsorge, Freizeit/Tourismus/Naherholung sowie Landwirtschaft/Kulturlandschaft/Klima definiert, erklärte Bürgermeisterin und ILEK-Lenkungssprecherin Birgit Huber. In ihrer Präsentation nannten Johannes Klüpfel (Schirmer) und Sigrid Ziesel (WGF) beispielsweise im Tourismusbereich

„Sterne“ wie die Cadolzburg, das Naturfreibad in Großhabersdorf, die Ammerndorfer Brauerei, Roßtals historischen Ortskern, die Carrera Erlebniswelt in Oberasbach, die Faber-Castell Erlebniswelt und das Freizeitbad Kristall Palm Beach in Stein und den Playmobil-Funpark in Zirndorf und regten eine gemeinsame Vermarktung an. Aber auch Schwächen gibt es: Das Kernwegenetz („Wege für alle“) sollte ausgebaut werden, um es gleichermaßen nutzbar für Landwirtschaft und Freizeitsportler zu machen. Auch die Sicherung der Grundversorgung in den Dörfern sowie bedarfsgerechte Wohnungen für Junge (1-2 Zimmer) und Senioren sind besonders wichtige Punkte. Ein unglaublicher Fundus von Lösungsansätzen für die einzelnen

Kommunen sowie interkommunale Entwicklungsstrategien sind im ILEK-Katalog zu finden. Um nicht den Überblick zu verlieren, empfahl ALE-Behördenleiter Gerhard Jörg zunächst Schritt für Schritt die Starterprojekte umzusetzen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Themen Wohnen, Mobilität und Tourismus.

Landrat Matthias Dießl zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der innovativen Ideen und sagte die Unterstützung des Landkreises zu. In seinem Schlusswort gab Bürgermeister und Hausherr Johann Völkl den Startschuss auf fränkisch „Pack mers an“. Umrahmt hatte die Veranstaltung die Band „Avocation“ der Südlichen Musikschule im Landkreis Fürth unter Leitung von Rainer Grasser.



Auch im Internet: www.die-lokalanzeiger.de